

Hepatitis C

Das Hepatitis-C-Virus (HCV) wurde 1989 zum ersten Mal isoliert und identifiziert. Da zur Hepatitis C umfassende Studien erst seit kurzem möglich sind, lassen sich alle Übertragungswege noch nicht vollständig beschreiben.

Sie können sich infizieren:

- durch den Gebrauch von infiziertem Spritzenbesteck,
- durch direkten Blut-Kontakt (z. B. durch ungeschützten Kontakt mit blutenden Wunden, durch Nadelstichverletzungen),
- durch den Austausch von persönlichen Artikeln, welche getrocknetes Blut enthalten könnten (z. B. Rasierapparate oder Zahnbürsten),
- durch Bluttransfusionen, welche vor der Einführung der Hepatitis-C-Testung verabreicht wurden.

Das Risiko der sexuellen Übertragung ist kleiner als bei Hepatitis B, kann aber nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Sie können sich schützen:

- durch Vermeiden von Blut-Kontakten (z. B. durch Verwendung von Einmalhandschuhen),
- durch konsequentes Vermeiden des Sprizentausches,
- durch das Vermeiden des Austausches von persönlichen Artikeln, welche eingetrocknetes Blut enthalten könnten,
- durch die Einhaltung standardmäßig gültiger Hygiene- und Desinfektionsregeln im Krankenhaus und in der Arztpraxis,
- durch die Benutzung von Kondomen.

Gegen eine Hepatitis-C-Infektion gibt es zur Zeit keine Impfung.

Eine Früherkennung von Hepatitis C kann die Behandlungschancen fördern.



AIDSHILFE OBERÖSTERREICH

Hepatitis B und Hepatitis C Virusinfektionen treten auch in Oberösterreich im verstärkten Ausmaß auf. Informationen bezüglich Übertragungswege und Schutzmöglichkeiten, sowie das Wissen um den persönlichen Hepatitisstatus können der Ausbreitung dieser Infektionskrankheit entgegenwirken.

Die AIDSHILFE OBERÖSTERREICH bietet daher – neben der HIV-Beratung und Testung – auch eine ebenso kostenlose und anonyme Hepatitis B und C-Testung an. Das Projekt wird finanziell von der Landessanitätsdirektion Oberösterreich unterstützt.

Sollten Sie an einer kostenlosen und anonymen Hepatitis-Beratung und Testung interessiert sein, wenden Sie sich an die AIDSHILFE OBERÖSTERREICH, Telefonnummer 0732/21 70.

AIDSHILFE OBERÖSTERREICH, Blütenstraße 15/2, 4040 Linz, office@aidshilfe-ooe.at, www.aidshilfe-ooe.at.

Hepatitis: Schutz ist alles!



Hepatitis

ist eine durch Viren verursachte Leberentzündung. Es gibt verschiedene Viren, welche Hepatitis verursachen können. Am häufigsten sind die Viren, welche Hepatitis A, B oder C hervorrufen.

Die Hauptunterschiede zwischen diesen Erkrankungen liegen in ihren Übertragungsmöglichkeiten, in ihren Einwirkungen auf Ihre persönliche Gesundheit und in den möglichen Schutzmaßnahmen.

Während Hepatitis A meist zu keinen langfristigen Gesundheitsschäden führt, können Hepatitis B und Hepatitis C gefährliche chronische Erkrankungen hervorrufen.

Als Folge einer chronischen Leberentzündung kann es zur Zerstörung der Leberzellen kommen. Im fortgeschrittenen Stadium bedeutet das den Verlust ihrer lebenswichtigen Funktion. Bei Hepatitis B und C kann als Spätfolge auch Leberkrebs auftreten.

Impf-Empfehlung der WHO

Gegen Hepatitis A und Hepatitis B können Sie sich impfen lassen.

Diese Impfung ist laut Empfehlungen der Weltgesundheitsbehörde (WHO) für jeden Menschen wichtig.

Zwischen dem Zeitpunkt der Infektion und dem Ausbruch der akuten Erkrankung können beträchtliche Zeiträume liegen, in denen keine Warnsymptome auftreten. Eine Abklärung Ihres persönlichen Hepatitis-Status kann daher sinnvoll sein.

Hepatitis A

Die Hepatitis A wird durch das Hepatitis-A-Virus (HAV) übertragen. Sie dürfte rund die Hälfte aller virusbedingten Lebererkrankungen ausmachen.

Sie können sich infizieren:

- in Ländern mit niedrigen Hygienebedingungen durch verunreinigte Nahrungsmittel oder verschmutztes Trinkwasser,
- durch mit verunreinigtem Wasser gewaschene Salate oder Obst,
- durch die Benutzung verunreinigter Toiletten,
- durch direkten Blutkontakt, z. B. durch infizierte Spritzen,
- durch sexuelle Übertragung, hauptsächlich durch anal-orale Praktiken.



Die Hepatitis A ist in Ländern mit niedrigem Hygienestandard deutlich häufiger als in Österreich.

Sie können sich schützen:

- durch eine Impfung – diese Impfung ist insbesondere für Menschen, die Reisen unternehmen und für Menschen aus Berufen mit einer hohen Anzahl an Personenkontakten, sinnvoll,
- durch die Vermeidung des Verzehrs von ungekochtem Essen und von verschmutztem oder abgestandenem Wasser.

Gegen eine Hepatitis A-Infektion bietet die Impfung den bestmöglichen Schutz.

Hepatitis B

Die Hepatitis B wird durch das Hepatitis-B-Virus (HBV) übertragen. Dieses ist der zweithäufigste Erreger von virusbedingten Leberentzündungen.

Sie können sich infizieren:

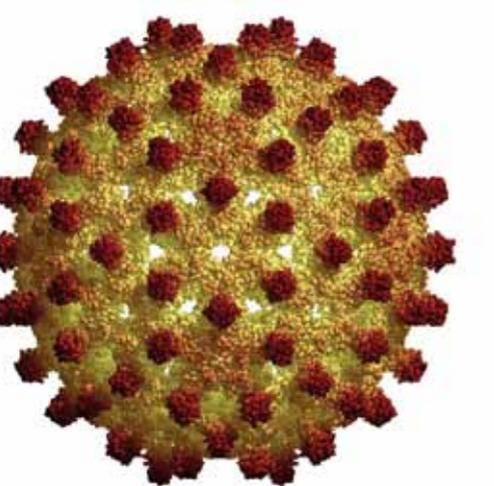
- durch Sexualverkehr ohne Kondom,
- durch den Gebrauch von infiziertem Spritzenbesteck,
- durch direkten Blut-Kontakt (z. B. durch ungeschützten Kontakt mit blutenden Wunden, durch Nadelstichverletzungen),
- durch den Austausch von persönlichen Artikeln, welche eingetrocknetes Blut enthalten könnten (z. B. Rasierapparate oder Zahnbürsten),
- durch Körperflüssigkeiten, wie z. B. auch Speichel, insbesondere wenn diese mit Blut durchmischt sind.



Sie können sich schützen:

- durch Impfung – bei Menschen mit intaktem Immunsystem ist die Impfung zu fast 100 Prozent erfolgreich; Impfen lassen sollten sich alle Menschen, die noch keine Antikörper gebildet haben; Personen in Gesundheits- und Sozialberufen sollten grundsätzlich gegen Hepatitis B geimpft sein,
- durch die Benutzung von Kondomen. Im Hinblick auf die Übertragung beim Küssen ist aber die Impfung nach wie vor der beste Schutz,
- durch konsequentes Vermeiden des Spritzentausches,
- durch Vermeiden von Blut-Kontakten (z.B. durch Verwendung von Einmalhandschuhen),
- durch die Einhaltung standardmäßig gültiger Hygiene- und Desinfektionsregeln im Krankenhaus und in der Arztpraxis.

Gegen eine Hepatitis B-Infektion bietet die Impfung den bestmöglichen Schutz.



Hepatitis B Virus